

# Für ein lebenswertes, soziales und zukunftsfähiges Anzing 2026-2032



**Wir Anzinger Grünen stehen für soziale Teilhabe,  
wirksamen Klimaschutz, bezahlbares Wohnen und sichere,  
nachhaltige Mobilität – für ein Anzing in dem sich alle  
Generationen einbringen können und zu Hause fühlen.**

V.I.S.D.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OV ANZING, TOBIAS FINAUER, FOTOS: BENJAMIN SCHIFFL, PHOTOGRAPHY: LOTTE OFNER,  
ILLUSTRATIONEN: UTE FINAUER-JÜRGENS, EDUARD FINAUER, GRAFIK, DESIGN, SATZ UND LAYOUT: TOBIAS FINAUER



**Verantwortungsvoll. Nachhaltig. Sozial. Zukunftsorientiert.**  
**Für ein Anzing, das bezahlbar, klimafit und lebenswert ist.**



## **Bezahlbar wohnen – gemeinsam alt werden**

- ＊ Gemeindeeigene Grundstücke für bezahlbares Wohnen nutzen
- ＊ Prägende Gebäude im Ortskern wiederbeleben: Kultur- und Begegnungsstätten, soziale Infrastruktur & inklusiven Wohnraum schaffen
- ＊ Vielfältige Wohnformen für alle Generationen: Leerstände nutzen, betreutes Wohnen und alternative Wohngemeinschaften fördern
- ＊ Genossenschaftlichen Wohnungsbau unterstützen

## **Mehr Lebensqualität im Ort**

- ＊ Die Ansiedlung von kleinen Firmen und Geschäften fördern
- ＊ Trinkwasserbrunnen in zentraler Lage errichten
- ＊ Klimafolgen mildern: Grünflächen schützen und mehr Bäume pflanzen
- ＊ Öffentliche Toilette in „alter Schmiede“ einplanen
- ＊ Mehr Sitzgelegenheiten („Ratschbankerl“) in und um Anzing aufstellen
- ＊ Barrierefreiheit im Ortszentrum konsequent umsetzen
- ＊ Die Straßenbeleuchtung umrüsten: mehr Sicherheit und weniger Verbrauch

## **Klima schützen – vor Ort handeln**

- ＊ Anzing am Windpark im Ebersberger Forst beteiligen
- ＊ Photovoltaik auf Gebäuden der Gemeinde und auf Neubauten nutzen, in Bebauungsplänen mitdenken und aktiv fördern
- ＊ Mehr Hecken – für mehr Artenvielfalt und besseren Wildtierschutz
- ＊ Anzing vor Starkregenereignissen schützen
- ＊ Flächenversiegelung in Wohn- und Gewerbegebieten sowie auf öffentlichen Grundstücken begrenzen

## **Zusammenhalt & Demokratie stärken**

- ＊ Jugend-, Sozial- und Integrationsarbeit mit mehr Personal ausstatten
- ＊ Angebote für sozial benachteiligte Bürger schaffen, z.B. Sozialcafé
- ＊ Gleichstellung stärken: Beauftragte einführen
- ＊ Demokratie für Kinder und Jugendliche erlebbar machen
- ＊ Die Lücken in der Ortschronik zwischen 1930 und 1950 schließen
- ＊ Leichte Sprache in der Verwaltung: damit alle gut mitkommen

## **Sicher & nachhaltig unterwegs**

- ＊ Verkehrsberuhigung am Schulareal
- ＊ Ziel: „Fahrradfreundliche Kommune“ – Radweg-Ausbau im Ort
- ＊ Tempo 30 im Ortszentrum: für entspannten, sicheren Verkehr
- ＊ Parken im Ortskern neu denken: Mehr Platz für Menschen